

Starke Gemeinschaft im Verband

Siedler: 374 Mitglieder in Hauzenberg – Heuer wird das 50-jährige Bestehen gefeiert

Hauzenberg. Mit 374 Mitgliedern zählt Hauzenberg zu den stärksten Siedlergemeinschaften des Verbands Wohneigentum im Bezirksverband Niederbayern. Das ging aus dem Bericht von Vorsitzendem Erwin Meisinger hervor, den er bei der Jahresversammlung vorlegte.

Meisinger ging auf die verschiedenen Veranstaltungen ein. Einer der Höhepunkte sei eine Schifffahrt nach Linz gewesen, wobei ein Sammelbus für die Siedler von Hauzenberg nach Passau zum Schiff und von Linz nach Hauzenberg für die Rückfahrt zu den Wohnorten eingesetzt worden war. Damit war es auch möglich für Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, teilzunehmen. In Linz erwartete die Ausflügler das „Pflasterpektakel“ mit Musikdarbietungen, Gauklern und vielem mehr.

Beim Thema erneuerbare Energien habe sich der Verband hinsichtlich der Stromumlagekosten starkgemacht. Denn es dürfe nicht sein, dass die Regierung den gro-



Vorsitzender Erwin Meisinger (r.), Bürgermeisterin Gudrun Donaubaue, 3. Bürgermeister Otto Obermeier (2.v.r.) und Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann (5.v.l.) zeichnen die langjährigen Mitglieder bei der Hauzenberger Siedlergemeinschaft aus.

– Foto: Meisinger

ßen Firmen diese erlasse und Otto Normalverbraucher die Zeche bezahlen müsse. Außerdem sehe sich die Siedlergemeinschaft mittels eines Kompetenzzentrums mit einem Beratungsdienst rund ums Haus noch besser aufgestellt. Die Siedler seien zum Thema Energieeinsparverordnung, wie vom Bundeskabinett beschlossen, informiert worden.

Vorausschauend auf 2014 sagte Meisinger, dass heuer das 50-jährige Bestehen der Siedlergemein-

schaft gefeiert werde. Was die Straßenausbaubeiträge anbelange, so komme es mit den Kommunalabgabengesetzen zu zum Teil ungerichten Zwangsabgaben für den kommunalen Straßenbau. Das Bundesverfassungsgericht habe jetzt zeitlich unbegrenzte nachträgliche Erhebungen von derartigen Beiträgen als verfassungswidrig erklärt. Daher laute die Forderung des Verbands Wohneigentum und des Eigentümerverbands Bayern an den Landtag, diese fiktiven

Erschließungen nach dem Baugesetzbuch durch Schließung einer Gesetzeslücke zu unterbinden.

Bürgermeisterin Gudrun Donaubaue hob in ihrem Grußwort die Bedeutung der Gemeinschaften sowie die einvernehmliche Zusammenarbeit bei der Lösung von Problemen mit der Stadtverwaltung hervor. Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann sagte zum Thema Energieeinsparverordnung, dass mit Sicht auf die Lebensplanung je nach Alter seitens der Regierung Rücksicht genommen werden sollte, denn die energetischen Maßnahmen zu dieser Verordnung seien nur mit erheblichen Kosten zu bewältigen.

Für 20 Jahre Treue wurden mit der Urkunde in Silber ausgezeichnet: Franz Jungwirth, Alois Kinatender, Franz Motz, Reinhard Penninger, Reinhard Pfeiffer, Toni Pötzl, Andre Schauer, Anna Maria Straßl, Josef Url, Herbert Wiltschko, Horst Wiltschko, Erwin Winter und Franz Würfl.

– red